

Eröffnungsrede für den 3. Christopher Street Day in Überlingen 12.7.2025

Liebe Teilnehmer*innen, *liebe Unterstützerinnen*, lieber Herr ... (Kölschbach oder Zeitler),

erst einmal möchte ich mich bei allen hier, die gekommen sind um diesen Tag, diese Demonstration zu feiern, zu unterstützen ein Zeichen zu setzen, bedanken.

Aber was wäre ein CSD oder Pride ohne sein Team. Ohne euch wäre all das nicht möglich und dafür Danke : **Berni, Claudia, Manu, Sandra, Jonas** und allen Helfer*innen die uns heute hier unterstützen. Den Mitgliedern unseres CSD Überlingen e.V. die uns mit ihren Beiträgen unterstützen und die, die hoffentlich noch zahlreich dazu kommen und uns unterstützen wollen.

DANKE

Auch ein großer Dank an all unsere Sponsoren, ohne euch die all das hier nicht umzusetzen wäre, der Stadt für Ihre unkomplizierte Unterstützung, und vor allen auch der Polizei und Sicherheitskräften, die dafür sorgen, dass wir hier sicher für etwas eintreten können, was vor Jahrzehnten noch undenkbar war, ja sogar noch unter Strafe gestellt wurde. Und das ist doch ein Riesenerfolg und Jubel wert !

DANKE EUCH ALLEN !

Der Christopher Street Day in Überlingen ist ein **bedeutendes** Zeichen für **Vielfalt, Akzeptanz** und **Gleichberechtigung**! Auch das Thema **Inklusion** hat dabei eine sehr zentrale Rolle- Wie du uns sicher beipflichten wirst Gunther, auch wirst du uns noch was aus deiner Sicht etwas zu dem Thema sagen- denn der CSD ist nicht nur ein Fest für die LGBTQIA+-Community, sondern für **alle** Menschen auf der **Welt**, die sich für eine **offene** und **diskriminierungsfreie** Gesellschaft einsetzen. Und auch wenn wir schon so viel erreicht haben, werden immer noch an Orten auf der Welt Menschen, **gefoltert, eingesperrt** und wenn nicht so gar zum **Tode verurteilt**, nur weil sie lieben wen sie lieben und die Gesellschaft dieses verurteilt. Daher, ist es wichtig **gemeinsam** ein starkes Zeichen zu setzen- **gegen Ausgrenzung** und für ein Miteinander, in dem jeder Mensch unabhängig von **Geschlecht, Herkunft** oder **Identität** respektiert wird.

Der CSD gehört allen, die für **Liebe, Freiheit** und **Gleichberechtigung** stehen!

Es ist mir eine wieder eine große Ehre, heute hier zu stehen und den 3. Christopher Street Day in Überlingen zu eröffnen – einem Tag, der nicht nur ein Fest der Vielfalt und des Miteinanders ist, sondern auch ein **kraftvoller Appell** für mehr **Akzeptanz, mehr Liebe und mehr Respekt**. Schaut Euch um. Seht in die Gesichter neben euch. Seht in die Augen der Menschen die Heute hier stehen. Jeder von uns hat eine Geschichte. Eine Vergangenheit, eine Gegenwart, eine Zukunft. Und Heute sind wir hier- **sichtbar, lebendig, gemeinsam**.

Wir dürfen aber nicht vergessen, dass es nicht immer so war. Dass wir Heute hier sein können, dass wir heute lieben können, dass wir heute frei unser Leben leben dürfen, all das ist nicht selbstverständlich. Deswegen denken wir an all jene, die für ihre Rechte gekämpft und gelitten haben – für diejenigen, die den Weg für uns geebnet haben, und für die, die heute noch für Freiheit und Gleichberechtigung streiten. Unsere Eltern, Großeltern, unsere Urgroßeltern. Sie haben Mauern eingerissen, sie haben sich gegen den abgrundtiefen Hass erhoben, sie haben gekämpft- nicht für sich, sondern für uns. Sie sind aufgestanden und haben

sich gegen eine Mauer aus Verachtung und Hass aufgelehnt, damit wir heute hier stehen können. Damit wir lieben können, ohne Angst. Damit wir leben können, ohne uns verstecken zu müssen. Denn wir leben in einer Welt in der wir sein dürfen, wer wir sind. In einer Welt, in der wir lieben dürfen, wen wir lieben.

Ist sie perfekt? NEIN!

Ist sie gerecht? NEIN, noch lange nicht.

Aber sie ist eine Welt, in der wir Hoffnung haben, in der wir gemeinsam für eine bessere Welt eintreten können.

Und genau das tun wir Heute!

Denn, liebe Freunde, der CSD ist mehr als nur eine Feier. Er ist ein Moment des Innehaltens, des Erinnerns und des Forderns. Wir sind hier, um zu zeigen: Wir sind da, wir sind stark und wir stehen füreinander ein!

Wir sind heute hier, weil wir FÜR etwas stehen, und nicht GEGEN etwas. Wir sind hier, weil wir an eine Welt glauben, in der Respekt zählt. Eine Welt, in der wir uns nicht gegenseitig zerfleischen, sondern GEMEINSAM nach vorne gehen. Doch eines müssen wir verstehen: Diese Zukunft für die wir gemeinsam kämpfen, entsteht nicht durch **Spaltung**; nicht durch **Hass**; Nicht durch ein **Gegeneinander**.

Und darum wollen wir **fordern und nicht überfordern**. Wir setzen uns für **Das** ein, was uns alle betrifft – für die **Freiheit**, für die **Möglichkeit**, in einer Gesellschaft zu leben, in der wir sein können, wer wir sind, **ohne Angst vor Verurteilung oder Ausgrenzung**. Doch dabei geht es nicht darum, uns gegen andere zu stellen. Nein, wir wollen nicht spalten. Wir wollen Brücken bauen, uns verbinden und zeigen, dass wir **alle** Teil einer großen, vielfältigen Gemeinschaft sind.

Es ist immer leicht sich gegen jemanden zu stellen. So leicht, den Zorn in sich groß werden zulassen. **Aber das ist nicht unser Weg**. Wir sind nicht hier, um zu zerstören- wir sind hier um zu gestalten. Um die Welt zu füllen mit dem, was wir selber fordern: mit Liebe, Hoffnung und vor allem **Toleranz**.

Und wir stehen hier, um für das zu kämpfen, was uns zusteht: Respekt, Gleichberechtigung und Liebe. Und das ist ein Erbe, das uns von den Generationen vor uns überliefert wurde. Diese Generationen haben für diese Rechte gekämpft, sie haben viel dafür gelitten – und nun ist es unsere Verantwortung, dieses Erbe weiterzuführen und zu schützen. Lasst uns sie nicht vergessen. Lasst uns sie ehren- nicht mit Hass und Gegengewalt, - sondern mit Dankbarkeit. Mit Stolz!

Aber in all dem dürfen wir uns nicht instrumentalisieren lassen. Der CSD ist kein Ort der politischen Auseinandersetzung mit einer einzelnen Partei oder Bewegung. Ich möchte nochmals betonen: Es ist nicht der richtige Rahmen, um **gegen** etwas zu sein, sondern um **für etwas** zu sein. Wir sind hier, um zu zeigen, dass wir als Gemeinschaft stärker sind – für eine Gesellschaft, die Vielfalt nicht nur akzeptiert, sondern feiert. Wir sind hier, um sichtbar zu machen, dass wir **stolz** darauf sind, **wer wir sind** und **wen wir lieben**.!

Lasst uns daher nicht zulassen, dass dieser Tag zu einem Schauplatz von **Spaltung** wird. Lasst uns nicht in die Falle tappen, den CSD als Plattform für politische Botschaften zu missbrauchen, die von unserem eigentlichen Ziel ablenken. Denn es geht nicht gegen irgendetwas zu sein – es geht darum **für** uns, für unsere Rechte, für unsere Liebe und für die Freiheit, die jeder Mensch auf der ganzen Welt verdient einzustehen.

Lasst uns an diesem Tag die positiven Veränderungen feiern, die wir bereits erreicht haben. Und gleichzeitig lasst uns die Arbeit fortsetzen, um die Herausforderungen zu meistern, die noch vor uns liegen. Der Weg zu einer **offenen** und **gerechten** Gesellschaft ist noch lange nicht zu Ende, aber heute, an diesem Tag, machen wir einen weiteren Schritt in die richtige Richtung.

Ich wünsche uns allen einen **unvergesslichen, bewegenden, hoffnungsvollen** und vor allem **friedlichen** CSD. Er soll uns eine Inspiration geben, weiterhin für das zu kämpfen, was wir, was jedes Lebewesen auf dieser Welt verdient – und möge er ein Zeichen für alle sein, die noch für ihre Freiheit und ihre Rechte kämpfen müssen.

Danke, dass ihr heute hier seid, danke, dass ihr euch für eine bessere Zukunft einsetzt. Gemeinsam sind wir stark.

Lasst uns feiern, lasst uns fordern und vor allem: **Lasst uns lieben!**

Und lasst den überlinger CSD wachsen; lasst ihn ein Symbol der Hoffnung sein, dass die Menschen nicht vom Weg abgekommen sind.

Vielen Dank